

von großem poetischen Werthe, welche aus dem Ende des dreizehnten und Anfang des vierzehnten Jahrhunderts herzukommen scheinen; doch mögen leicht einige derselben noch älter seyn; (der glückliche FINDER hat diese merkwürdigen Reste alterthümlicher Dichtkunst in altböhmischer Sprache, wie er selbe fand, nebst seiner Uebersetzung ins Neuböhmische und einer deutschen vom Herrn Professor SWOBODA herausgegeben). Das Erste dieser Gedichte erzählt den Sieg über die Polen unter UDALRICH. 2. Den Einfall der Sachsen in Böhmen, und wie BENESS die Landleute versammelt, und die Feinde verjagt. 3. Den Kampf gegen die Tartaren bei DUMÜS. 4. den Krieg MELANS mit dem Herzog von SAAZ. 5. Beschreibung eines Turniers, dessen Preis des Herzogs Tochter ist (wahrscheinlich das Aelteste). 6. Kampf der heidnischen Böhmen gegen einen deutschen Fürsten, der sie zum Christenthume bekehren will. Der Rest ist mehr lyrisch als episch, doch nicht minder anziehend. Ferner eine sehr schön auf Pergament geschriebene, mit zahllosen Malereien verzierte lateinische Bibel aus dem funfzehnten Jahrhunderte in groß Folio; der große TAMBORGISCHE Codex, Auszüge aus der ältern böhmischen Landtafel u. s. w.